

Wasserkorporation



Abtwil-St. Josefen



Jahresbericht
2009

Einladung zur ordentlichen Korporationsversammlung
Freitag, 26.3.2010, 19.30 Uhr, im OZ Mühlizelg, Abtwil

Vorwort

Geschätzte Korporationsmitglieder

Wir freuen uns, Ihnen über das abgelaufene Betriebsjahr Bericht zu erstatten.

2009 war bezüglich Unterhaltsarbeiten ein praktisch störungsfreies ruhiges Jahr. Wir mussten nur kleinere Schäden an der Infrastruktur beheben. Diese erfreuliche Feststellung ist insbesondere dank der fortwährenden, intensiven und fachmännischen Wartung unserer Leitungen und Betriebseinrichtungen möglich.

Projekte: Grössere Erschliessungsprojekte liegen beschlussbereit vor. So wurde in Zusammenarbeit mit der Gemeinde ein Vorprojekt zur Erschliessung des Gebietes Aetschberg mit Lösch- und Trinkwasserreserven ausgearbeitet. Andererseits ist die Projektierung zur Leitungserneuerung bzw. Leitungsnetzerweiterung im Gebiet der Mühlenstrasse abgeschlossen. Im Rahmen der Sanierung der Mühlenstrasse ist die Erneuerung unserer Leitungen geplant und zur Ausführung bereit.

Geschäftsprüfung: Im vergangenen Jahr hat das Amt für Gemeinden die Haushalt- und Buchführung sowie die Einhaltung der massgebenden gesetzlichen Bestimmungen unserer Korporation unter die Lupe genommen. Das Ergebnis bestärkt uns in unserer Arbeit. Kleinere notwendige Anpassungen sind bereits erfolgt.

Gemeindegeseztz: Die Einführung des neuen Gemeindegeseztzes, welchem unsere Korporation unterstellt ist, hat zur Folge, dass verschiedene Prozesse und Reglemente angepasst werden müssen. Einzelne Anforderungen, wie beispielsweise die Veröffentlichung eines Finanzplanes und eines Grundstückverzeichnis, erfüllen wir mit einem Zusammenzug der Detailinformationen im Anhang dieses Jahresberichtes sehr gerne. Die Informationen werden intern bereits seit mehreren Jahren als Führungs- und Entscheidungsgrundlagen erarbeitet und in unsere Arbeit miteinbezogen.

Den grössten Teil der gesetzlichen und prozessualen Feinanpassungen müssen wir bis Ende 2011 in unserer Korporationsordnung sowie in verschiedenen Reglementen umsetzen. Wir werden 2010 mit den notwendigen Arbeiten damit beginnen.

Erscheinungsbild: «Nichts ist konstanter als die Veränderung.» In diesem Sinne passen wir das Erscheinungsbild der Wasserkorporation den modernen Zeiten an und lassen unseren Jahresbericht, ergänzt durch die neu geforderten Zusatzinformationen, in neuem Kleid erscheinen. Wir hoffen, Sie finden Freude daran und wünschen Ihnen viel Spass bei der Lektüre.

Für das Vertrauen, das Sie uns im vergangenen Jahr 2009 entgegengebracht haben, bedanken sich die Verantwortlichen der Wasserkorporation und freuen sich, Sie an unserer ordentlichen Korporationsversammlung vom 26. März 2010 begrüessen zu dürfen.

Einladung zur ordentlichen Korporationsversammlung

Freitag, 26.3.2010, 19.30 Uhr, im OZ Mühlizelg, Abtwil

Traktanden

1. Wahl der Stimmentzähler
2. Vorlage der Jahresrechnung 2009 · Budget 2010 · Bericht der Geschäftsprüfungskommission
3. Allgemeine Umfrage

Musikalische Begrüssung durch den Sunny Kids Chor Gaiserwald mit Band
Anschliessend Imbiss

Bei Nichtteilnahme an der Versammlung muss der Stimmausweis nicht zurückgesandt werden. Fehlende Stimmausweise können bei der Ratsschreiberin Frau Eva Signer-Huber, Mühlhaldenstrasse 17a, 9030 Abtwil, Telefon 071 311 37 31, nachbezogen werden. Wasserbezüger ausserhalb des Korporationsgebietes haben Zutritt zur Versammlung, jedoch ohne Stimmrecht.

Jahresrechnung 2009 · Budget 2010

Laufende Rechnung	Budget 2009	Rechnung 2009	Budget 2010
Ertrag			
Vermögenserträge			
4200 Zinserträge	2 000.—	5 404.40	6 000.—
Entgelte			
4340 Wasserverkauf Abonnenten	420 000.—	409 645.35	405 000.—
4341 Wasserverkauf Stadt St.Gallen	13 000.—	15 389.23	13 000.—
4343 Gebäudezuschlag	200 000.—	220 677.55	215 000.—
4344 Grundgebühr	40 000.—	43 844.56	40 000.—
4345 Hydrantenbeitrag	18 000.—	18 700.—	18 000.—
4346 Sonstige Gebühren, Dienstleistungen	2 000.—	8 175.06	2 000.—
4350 Holzverkäufe	1 000.—	1 040.90	1 000.—
3300 Erlösminderungen	- 1 000.—	- 3 818.73	- 1 000.—
Total Erträge	695 000.—	719 058.32	699 000.—
Aufwand			
Personalaufwand			
3000 Sitzungsgelder, Behörden, Kommissionen	8 000.—	9 045.50	15 000.—
3010 Gehälter Verwaltungspersonal	52 000.—	51 301.15	48 000.—
3011 Gehälter Betriebspersonal	60 000.—	48 544.40	70 000.—
3030 AHV/ALV/FAK	9 000.—	7 995.65	8 000.—
3050 Unfallversicherungsbeiträge	2 000.—	678.—	1 000.—
Sachaufwand			
3130 Wasserankauf RWSG	300 000.—	246 091.95	270 000.—
3100 Büromaterial, Drucksachen	8 000.—	88.30	18 000.—
3101 Unterhalt Informatik	15 000.—	12 704.—	15 000.—
3120 Energie	10 000.—	7 030.90	10 000.—
3140 Quelfassungen	5 000.—	4 683.50	8 000.—
3141 Reservoir	10 000.—	4 506.25	30 000.—
3142 Wasseraufbereitung	10 000.—	6 595.25	10 000.—
3143 Hauptleitungen, übriges Netz	48 000.—	32 976.35	48 000.—
3144 Hydranten	18 000.—	12 167.85	18 000.—
3145 Unterhalt Werkgebäude, Betriebseinrichtungen	10 000.—	3 939.05	10 000.—
3152 Forstkulturaufwand	5 000.—	2 181.30	5 000.—
3170 Auslagen, Spesen Verwaltungsrat/Wasserchef	16 000.—	13 588.45	20 000.—
3189 Statistik	9 000.—	11 965.10	9 000.—
3181 Planungskosten, Honorare	4 000.—	1 914.15	4 000.—
3182 Versicherungsprämien	9 000.—	8 029.35	9 000.—
3183 Porti, Telefon	7 000.—	4 800.30	7 000.—
3184 Rechtsaufwand	1 000.—	—	1 000.—
3185 Bürgerversammlung, Verschiedenes	15 000.—	13 776.30	25 000.—
3186 Gebühren und Abgaben	3 000.—	4 323.05	5 000.—
3187 Unterhalt Geografisches Informationssystem (GIS)			18 000.—
3188 Beiträge gemeinnützige Institutionen			5 000.—
3210 Zinsaufwand, Bankspesen	2 000.—	986.35	2 000.—
Abschreibungen			
3311 Abschreibungen			10 000.—
Total Aufwendungen	636 000.—	509 912.45	699 000.—
Ergebnis laufende Rechnung¹⁾	59 000.—	209 145.87	0.—

1) Zuweisung an die Reserven

Investitionsrechnung		Budget 2009	Rechnung 2009	Budget 2010
Ausgaben Sachgüter				
5011.00	Tiefbauten, Netz, Reservoir	50 000.—	21 072.75	50 000.—
5011.89	Mühlenstrasse Ost Projekt	3 000.—		
5011.90	Aetschberg Projekt	20 000.—	18 444.40	
5011.93	Leitungserneuerung Spiseeggstrasse Projekt	5 000.—	—.—	2 000.—
5011.94	Umgebung Betriebswarte	15 000.—	13 940.50	
5011.95	Leitungserneuerung Mühlenstrasse Projekt	3 000.—		
5011.96	Netzerweiterung Milanstrasse			110 000.—
5011.97	Überarbeitung Reglemente	5 000.—	—.—	8 000.—
5011.98	Sanierung Mühlenstrasse Mitte			260 000.—
5012.00	Erweiterung GIS, Erfassung Baupläne			23 000.—
5030	Hochbauten, Betriebsgebäude	3 000.—	—.—	3 000.—
5060	Wasseruhren, Mobilien	10 000.—	6 209.35	10 000.—
Total Ausgaben Sachgüter		114 000.—	59 667.—	466 000.—
Einnahmen				
6106	Anschlussstaxen	80 000.—	56 569.35	50 000.—
6612	Subventionen Gebäudeversicherungsanstalt	32 000.—	23 659.95	10 000.—
6623	Subventionen Gemeinde	25 000.—	23 659.95	10 000.—
6624	Aktienverkauf RWSG			100 000.—
6625	Vorausleistungen Milanstrasse			80 000.—
Total Einnahmen		137 000.—	103 889.25	250 000.—
Ergebnis Investitionsrechnung¹⁾		23 000.—	44 222.25	- 216 000.—

1) Zuweisung an/Entnahme aus Reserven

Bilanz per 31. Dezember 2009		Anfangsbestand	Zuwachs	Abgang	Endbestand
Aktiven					
1000	Kasse	52.95	220.—	—.—	272.95
1001	Postkonto	52 463.20	84 896.95	5 329.25	132 030.90
1002	Kontokorrent Raiffeisenbank	226 053.15	969 038.50	644 043.15	551 048.50
1020	Sparkonti/Festgeld Raiffeisenbank	52 025.25	419.25	144.40	52 300.10
1021	Anlagekonto Swiss Regiobank	481 326.45	5 689.90	1 445.45	485 570.90
1050	Debitoren Sammelkonto	94 345.45	1 209 286.—	1 152 525.35	151 106.10
1015	Guthaben Verrechnungssteuer	3 827.—	2 568.10	3 827.—	2 568.10
1019	Guthaben Mehrwertsteuer	7 656.85	17 570.45	34 460.05	- 9 232.75
1080	Aktive Rechnungsabgrenzung	4 799.90	—.—	1 933.35	2 866.55
1210	Beteiligungen	1.—	—.—	—.—	1.—
1101	Leitungsnetz und Anlagen	1.—	59 667.—	59 667.—	1.—
1100	Immobilien	1.—	—.—	—.—	1.—
Total Aktiven		922 553.20	2 349 356.15	1 903 375.—	1 368 534.35
Passiven					
2000	Kreditoren	32 858.32	34 942.05	32 858.32	34 942.05
2005	Kreditor Abwassergebühr	—.—	168 795.75	—.—	168 795.75
2080	Passive Rechnungsabgrenzung	37 537.20	60 670.75	38 937.20	59 270.75
2042	Delkredere	40 000.—	—.—	—.—	40 000.—
2900	Reserven für Aufwandüberschüsse	612 157.68	253 368.12	—.—	865 525.80
2910	Reserven für Leitungserneuerungen	200 000.—	—.—	—.—	200 000.—
Total Passiven		922 553.20	517 776.67	71 795.52	1 368 534.35

Bericht der Geschäftsprüfungskommission

an die ordentliche Versammlung der Wasserkorporation Abtwil-St. Josef

Im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen haben wir die Buchführung, die Jahresrechnung und die Amtsführung für das Rechnungsjahr 2009 sowie die Anträge des Rates über den Voranschlag für das Rechnungsjahr 2010 geprüft.

Für die Jahresrechnung und die Amtsführung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen.

Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Haushaltsvorschriften, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Bei der Prüfung der Amtsführung wird beurteilt, ob die Voraussetzungen für eine gesetzeskonforme Amtsführung gegeben sind.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung, die Jahresrechnung und die Amtsführung sowie die Anträge des Rates über den Voranschlag den gesetzlichen Bestimmungen.

Aufgrund unserer Prüfungstätigkeit stellen wir folgende Anträge:

1. Die Jahresrechnung 2009 der Wasserkorporation Abtwil-St. Josef sei zu genehmigen.
2. Die Anträge des Verwaltungsrates über den Voranschlag für das Rechnungsjahr 2010 seien zu genehmigen.

Wir danken dem Verwaltungsrat und den Mitarbeitenden der Wasserkorporation Abtwil-St. Josef für die gute Erfüllung ihrer Aufgaben.

Die Geschäftsprüfungskommission
Abtwil, 13. Februar 2010

Rico Frick (Präsident)
Hanspeter Wichert (Aktuar)
Thomas Müri

Betriebsinformation 2010

Die Wasserkorporation Abtwil-St.Josefen (WK) ist eine örtliche Korporation gemäss Gemeindegesetz des Kantons St.Gallen. Die Organe der WK sind nach der Korporationsordnung die Bürgerschaft, der Verwaltungsrat und die Geschäftsprüfungskommission.

Ihr Gebiet umfasst den Dorfteil Abtwil-St.Josefen innerhalb der politischen Gemeinde Gaiserwald gemäss dem Umgrenzungsplan.

Verwaltungsrat

- Egloff Marcel, Präsident, Burgackerstr. 16, 9030 Abtwil
- Steingruber Albert, Vizepräsident, Sonnenhofstr. 1, 9030 Abtwil
- Ullmann Patrick, Kassier, Lehweg 13, 9030 Abtwil
- Signer-Huber Eva, Ratsschreiberin, Mühlhaldenstr. 17a, 9030 Abtwil
- Rey Beat, VR-Mitglied, Auwiesenstr. 56, 9030 Abtwil

Technische Organe

- Schärli Walter, Wasserchef I, Wiesenstrasse 3, 9030 Abtwil
- Tanner Emil, Wasserchef II, Lindenwiesstrasse 5, 9032 Engelburg
- Haas Kurt, Bauleitung, Hauptstrasse 66, 9030 Abtwil
- Betriebswarte der WK, Bildstrasse, 9030 Abtwil, 071 311 34 31

Homepage: www.wasserkorporation-abtwil.ch

E-Mail-Adresse: info@wasserkorporation-abtwil.ch

Zweck

Nach der Korporationsordnung vom 4. April 2003 bezweckt die Wasserkorporation Abtwil-St.Josefen die Versorgung der Konsumentinnen und Konsumenten im Versorgungsgebiet der WK mit hygienisch einwandfreiem Trinkwasser. Sie hält für den Brandfall eine ausreichende Löschwasserreserve bereit.

Die Wasserkorporation unterhält und betreibt Wasserversorgungs- und Hydrantenanlagen.

Vorgeschriebene Informationspflicht der Wasserqualität

Die revidierte Lebensmittelverordnung vom 1. Januar 2006 schreibt für alle Trinkwasserversorgungen in der Schweiz eine definierte Informationspflicht vor. **Art. 5 der Trink-, Quell- und Mineralwasserverordnung (SR 817.022.102) – Wer über eine Wasserversorgungsanlage Trinkwasser an Konsumentinnen und Konsumenten abgibt, hat diese jährlich mindestens einmal umfassend über Qualität des Trinkwassers zu informieren.**

Herkunft des Trinkwassers

Quellwasser: Unser Trinkwasser wurde 2009 zu rund 73 Prozent aus den eigenen Quellen im Gebiet «Tellen Burgstock» gewonnen. Im Vorjahr betrug die Eigenproduktion 74 Prozent. Im vergangenen Jahr produzierten wir rund 210 500 m³ oder rund 6500 m³ weniger als im Vorjahr. Alle Quellen liegen praktisch ausschliesslich in eigenen Waldungen. Seit 1981 bestehen Schutzzonen, die Verunreinigungen des Quellwassers verhindern sollen. Das Niederschlagswasser aus dem Hochschotter Steinegg tritt auf rund 830 m bis 850 m ü.M. aus und wird drucklos ins Reservoir Tellen geleitet. Zur Sicherstellung einer einwandfreien Wasserqualität wird sämtliches Rohwasser im Reservoir Tellen seit 1994 durch Ultraviolett-Licht entkeimt. Seit dem Sommer 2004 ist eine stärkere Anlage im Betrieb. Beim Ausfall der UV-Entkeimung ist die Sicherheit durch die neue Chlorierungsanlage trotzdem jederzeit gewährleistet.

Bodenseewasser: Als Aktionär der Regionalen Wasserversorgung St.Gallen AG (RWSG) sichern wir uns, bei ausbleibenden Quellzulaufen, die dauernde Versorgung unseres Versorgungsgebietes mit Trinkwasser. Die RWSG liefert uns ausreichend, qualitativ einwandfreies Bodenseewasser aus dem Seewasserwerk in Frasnacht. Die Qualitätssicherung und die Überwachung des Bodenseewassers obliegt der RWSG. Die Qualitätsanforderungen an das Trinkwasser aus dem Bodensee sind ebenfalls sehr streng.

Skala der Wasserhärten

	französische Härtegrade (° fH)	deutsche Härtegrade (° dH)
Weich	0–15° fH	entspricht 0– 8° dH
Mittelhart	15–25° fH	entspricht 8–14° dH
Hart	> 25–37° fH	entspricht > 14–21° dH

1° fH = 0.56° dH oder 1° dH = 1.78° fH

1° fH entspricht 1 Gramm Kalk pro 100 Liter Wasser

Wasserhärten für Abonnenten der oberen Druckzone

Alle Abonnenten:

- Sonnenbergstrasse Nr. 45 / Nr. 46 und aufwärts
- Säntisstrasse Nr. 33 / Nr. 28 und aufwärts
- Mühleweiherstrasse–Furtbachweg–Paradiesstrasse–Hülsenweg Rüti–Hinterrüti–Giessen–Sennhülsen

Quellwasser: Tellen-Burgstock

30–32° fH entspricht 17–18° dH

Empfehlung für Waschmitteldosierung: > 25° fH oder > 16° dH

Wasserhärten für Abonnenten der unteren Druckzone

Alle anderen Abonnenten: In der Regel Mischwasser

Mischung aus Quell- und Bodenseewasser:

16–31° fH entspricht 9–17° dH

Empfehlung für Waschmitteldosierung: 15–25° fH oder 10–16° dH

Die Wasserhärte beim Mischwasser ist abhängig von der Menge der eigenen Quellschüttung und des Bodenseewassers. Eine genauere Angabe der Wasserhärte ist leider nicht möglich.

Informationen zum Trinkwasser

	Anzahl Proben
Wasseranalysen im Jahre 2009 – Qualitätssicherung	
• Mikrobiologische Analysen – Anordnung durch WK	19
• Physikalisch-chemische Analysen – Anordnung durch WK	13
• Amtliche Stichprobenkontrollen durch das kantonale Labor (KAL)	1
• Stichprobenkontrolle durch die Stadtwerke, weil Abonnenten auf Stadtgebiet mit Trinkwasser unserer Korporation bedient werden.	div.
• Programm Überwachung der Grundwassergüte im Kanton St.Gallen (KAL)	1

Hygienische Beurteilung

Unser Trinkwasser zeichnet sich seit Jahrzehnten durch seine hohe Hygiene aus. Trinkwasser untersteht sehr hohen Qualitätsanforderungen die in der Lebensmittelverordnung des Bundes verankert und vorgeschrieben sind. Unser Wasser wird durch verschiedene Labors laufend geprüft. Die WK ordnete im 2009 insgesamt 32 Proben an. Sechs dieser Proben wurden an unbehandeltem Rohwasser, also vor der Entkeimung entnommen. Alle Proben erfüllten auch ohne Entkeimung die hohen Anforderungen. Sämtliche amtlichen Stichproben durch das kantonale Amt für Lebensmittelkontrolle des Kantons St.Gallen (KAL) und die unangekündigten Proben durch die Stadtwerke St.Gallen waren alle in Ordnung. Die Proben im Rahmen des Programms zur Überwachung der Grundwassergüte im Kanton St.Gallen waren ebenfalls einwandfrei.

Mikrobiologische und physikalisch-chemische Analysen 2009

	obere Druckzone	untere Druckzone	Toleranzwert
Gesamthärte °fH	30.5 bis 32.5	18.1 bis 31.6	
Karbonathärte °fH	29.2 bis 30.1		
Calcium mg/l	92.0 bis 98.0	58.0 bis 95.0	
Magnesium mg/l	18.0 bis 20.0	8.0 bis 18.6	
Chlorid mg/l	1.0 bis 2.0		
Nitrat mg/l	13.0 bis 15.0		40 mg/l
Sulfat mg/l	8.0 bis 9.0		

Besonderes

Das Quellwasser, das in der oberen Druckzone abgegeben wird, zeigt in der Zusammensetzung nur geringe Schwankungen. Dasselbe gilt sinngemäss auch für reines Bodenseewasser. Da die untere Druckzone in der Regel mit Mischwasser aus den eigenen Quellen und dem Bodensee bedient werden muss, sind grössere Schwankungen möglich. Das Bundesamt für Umwelt (BAFU) baut ein nationales Überwachungsnetz zur Beobachtung der Grundwasserqualität in der Schweiz auf. Dieses Netz besteht aus mehreren Messstellen, wobei auch die Quellen der Wasserkorporation Abtwil-St.Josefen dazu gehören.

Weitere Auskünfte

Technische Fragen beantworten Ihnen gerne:

Wasserchef I, Walter Schärli, N 079 543 81 45

Wasserchef II, Emil Tanner, N 079 632 19 77

Bauleitung, Kurt Haas, G 071 311 22 77

Weitere Auskünfte:

Marcel Egloff, Präsident, G 071 313 40 40 oder P 071 311 56 26

Wasserhaushalt 2009

Anzahl Konsumenten der Wasserkorporation (1.1.2010)	4352
Wasserförderung	290 230 m³ 100%
Quellwasser Wasserkorporation	210 579 m ³ 73%
Bezug von RWSG, St.Gallen	79 651 m ³ 27%
Wasserverbrauch	290 230 m³ 100%
Total Abonnentenbezüge WK Abtwil	246 318 m ³ 85%
Bauwasser WK Abtwil	291 m ³ 0%
Total Abgabe an Stadtwerke St.Gallen	7 697 m ³ 3%
Überlauf und Verwurf	5 760 m ³ 2%
Messungenauigkeiten Zähler	1 796 m ³ 0%
Eigenverbrauch und Verluste im Netz	28 368 m ³ 10%
Aufteilung nach Zonen	290 230 m³ 100%
Zone Dorf	205 786 m ³ 71%
Zone St.Josefen	11 102 m ³ 4%
Zone Sonnenberg	53 653 m ³ 19%
Zone Grimm	6 232 m ³ 2%
Stadtwerke St.Gallen, Hafnersberg und Grossholz	6 154 m ³ 2%
Stadtwerke St.Gallen, Pumpstation Bildstrasse	1 543 m ³ 0%
Überlauf und Verwurf	5 760 m ³ 2%
Wasserverbrauch abzügl. Verkauf an Stadtwerke (inkl. Reservoirüberlauf, Eigenbedarf und Verluste)	276 773 m³
Totalverbrauch pro Tag	758 m³
Totalverbrauch pro Kopf und Tag	174 Liter

Gebühren und Konsumgebühr

Grundgebühr

je Wasserzähler oder je Anschluss pro Jahr Fr. 50.—

Gebäudezuschlag

0,3 Promille des aufgewerteten Zeitwertes des angeschlossenen Gebäudes mindestens Fr. 30.—

Konsumgebühr

pro m³ bezogenem Wasser Fr. 1.70

Korporationsordnung, Wasserreglement und Gebührentarif können bei der Wasserkorporation Abtwil-St.Josefen unentgeltlich angefordert werden.

Anhang

Finanzplanung 2010–2014	Rechnung 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
Investitionsrechnung						
Total Sachgüter (inkl. Projekte)	59 667	466 000	341 000	973 000	273 000	143 000
Total Einnahmen	103 889	250 000	130 000	120 000	650 000	150 000
Ergebnis Investitionsrechnung	44 222	-216 000	-211 000	-853 000	377 000	7 000
Laufende Rechnung						
Betriebsaufwand	509 912	699 000	610 000	610 000	610 000	610 000
Reserven für Leitungserneuerungen (LE)	—	—	—	—	200 000	—
Total Aufwand (inkl. Reserven für LE)	509 912	699 000	610 000	610 000	810 000	610 000
Betriebsertrag	719 058	699 000	718 000	718 000	716 000	816 000
Auflösung Reserven für LE	—	—	40 000	160 000	—	—
Total Ertrag (inkl. Auflösung Reserven für LE)	719 058	699 000	758 000	878 000	716 000	816 000
Ergebnis Laufende Rechnung	209 146	0	148 000	268 000	-94 000	206 000
Gesamtergebnis	253 368	-216 000	-63 000	-585 000	283 000	213 000
Reserven für Aufwandüberschüsse	865 526	649 526	586 526	1 526	284 526	497 526
Reserven für Leitungserneuerungen	200 000	200 000	160 000	—	200 000	200 000
Zu Grunde gelegter Wasserpreis (Fr./m ³)	1.70	1.70	1.70	1.70	1.70	1.70

Grundstückverzeichnis	Parzelle Nr.	Parzellen- fläche	Verkehrs- oder Ertragswert gem. Grundbuchamt		
			Parzelle in Fr.	Gebäude in Fr.	Total in Fr.
Grundstücke		m ²			
Bildstrasse Pumpwerk	949	73	15 000	50 000	65 000
Bildstrasse Betriebswarte	886	368	24 000	70 000	94 000
Reservoir St. Josefien	1 348	Baurecht	—	9 000	9 000
Reservoir Halten I	306	9 856	40 000	9 000	49 000
Reservoir Halten II	1 314	272	12 000	7 000	19 000
Reservoir Halten III Grundstück	288	4 346	505 000	—	505 000
Reservoir Halten III Gebäude	704	2 655	237 000	57 000	294 000
Reservoir Tellen	330	23 225	12 000	20 000	32 000
Quellgebiet Burgstock	698	24 729	1 900	—	1 900
Total		65 524	846 900	222 000	1 068 900

